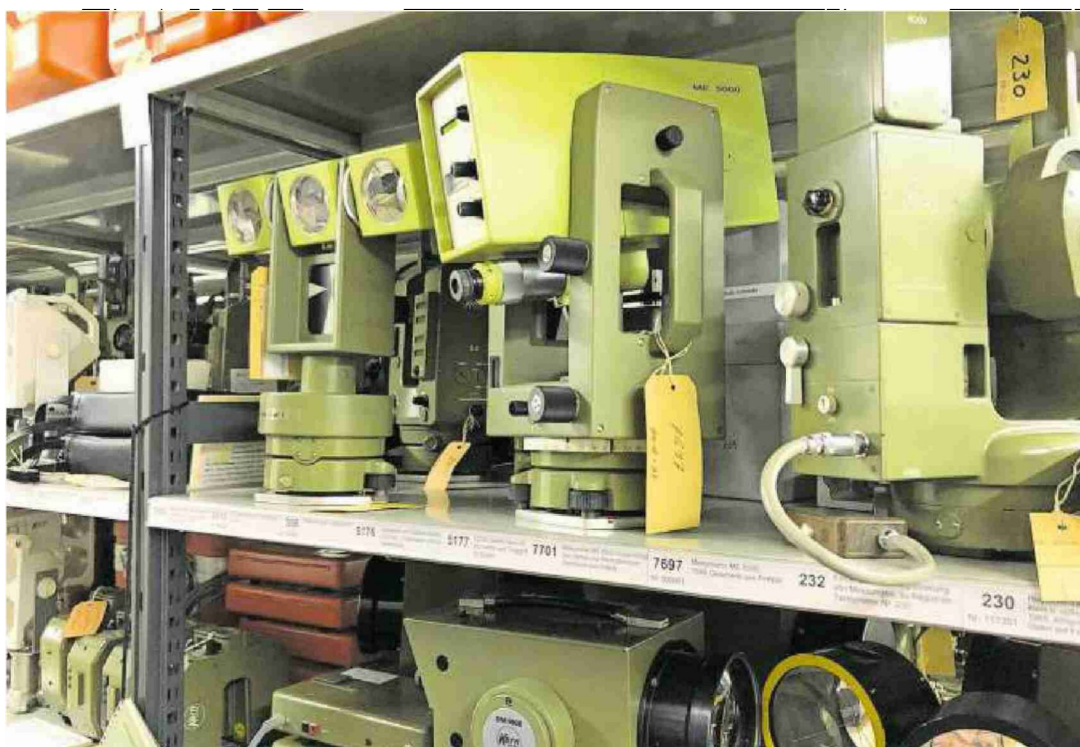




# Zu Besuch bei den «Kernianern»

Das Erbe der Firma Kern & Co. AG kann heute in Aarau besichtigt werden.



Die Sammlung Kern beim Stadtmuseum kann heute besichtigt werden.

Bild: wif

## Florian Wicki

Der Eingang wirkt unspektakulär, ein grosses Gitter versperrt den Weg in die ehemalige Zivilschutzanlage unmittelbar neben dem Stadtmuseum Aarau. Doch schon wenige Meter hinter dem Gitter ändert sich das: Auf dem Boden vor der Tür zur Studiensammlung Kern prangt ein Prisma, durch das ein Lichtstrahl in einen Regenbogen gebrochen wird.

Und genau darum geht es in der Sammlung, die am kommenden Samstag im Rahmen der «Hellen Nacht Aarau» von 18 bis 21 Uhr ihre Türen für die

breite Öffentlichkeit öffnet: Die 1819 gegründete Firma Kern & Co. AG, für die zu Spitzenzeiten in Aarau 1300 Personen gearbeitet haben, hat unter anderem Optikkomponenten, Kameraobjektive und auch Feldstecher hergestellt.

### «Kernianer» setzten sich für das Erbe ein

Begonnen hat aber alles mit Vermessungswerkzeugen wie Theodoliten, die beispielsweise im Tunnelbau zur Messung von Horizontalrichtungen und Vertikalwinkeln eingesetzt

wurden – mit Zirkeln und Reisszeug.

Später kam auch der Geschäftszweig der Fotogrammetrie hinzu: Die Firma Kern stellte dafür grosse Maschinen her, die ganz einfach gesagt aus mehreren Luftbildaufnahmen dreidimensionale Karten von Landschaften herstellen können.

1988 wurde bekannt, dass die insgesamt über 170-jährige Firmengeschichte nach schleichendem Niedergang ein Ende finden würde. Die Firma wurde aufgesplittet, die rentablen Bereiche wurden in die Firma Wild



integriert. Lokal fanden sich aber einige ehemalige Angestellte der Firma Kern, auch «Kernianer» genannt, die das Erbe des Unternehmens zusammenhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen wollten. So konnte im selben Jahr noch eine umfangreiche Sammlung an Akten, Dokumenten und historischen Instrumenten aus der gesamten Firmengeschichte dem Stadtmuseum Aarau übergeben werden.

Kuratiert und aufbereitet wird die Sammlung nach wie vor von

den «Kernianern», ein Verein von 15 Personen, von denen 14 tatsächlich für Kern gearbeitet haben, in allen möglichen Bereichen. Sie treffen sich jeden Dienstag in der Zivilschutzanlage neben dem Stadtmuseum, überarbeiten Leitfäden, pflegen die Sammlungsstücke und bereiten archivierte Dokumente auf.

Und die «Kernianer» sind es auch, die die Sammlung der Firma Kern an der «Hellen Nacht» präsentieren: Die «Kernianer» sind persönlich anwesend und

teilen gerne Hintergrundinformationen und Geschichten aus vergangenen Tagen.

Danach sind die Ausstellungsräume beim Stadtmuseum an mehreren Sonntagen offen, und zwar am 20. November, am 18. Dezember, am 22. Januar, am 30. April und am 21. Mai. Führungen für private Gruppen und Schulklassen sind auf Anmeldung zu Museumsöffnungszeiten möglich.

## Über 30 Mitwirkende

Die dritte Ausgabe der Aargauer Industriekulturnacht «Helle Nacht» findet heute von 14 bis 22 Uhr statt. Zum Beispiel bietet Aarau Info um 20 Uhr eine Führung zum Thema «Aarauer Industriegeschichte» an, in Schönenwerd kann das Archiv der Bally Schuhfabriken besucht werden, während das Lenzburger Museum Burghalde ein Podiumsgespräch mit Fachpersonen zum Thema «Ressourcenmangel – früher und heute» veranstaltet. Alle Informationen sind unter [www.hellenacht.ch](http://www.hellenacht.ch) zu finden. (wif)